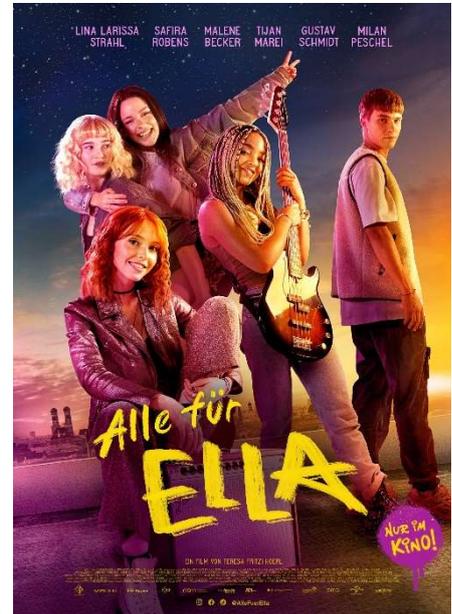


Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)
vergibt die Auszeichnung:
Komödie, Musikfilm, Spielfilm, Prädikat **wertvoll**

Alle für Ella

Nur noch das Abitur schaffen und dann kann Ella endlich das tun, wovon sie so lange geträumt hat: Mit der Band „Virginia Woolfpack“, die sie mit ihren drei besten Freundinnen gegründet hat, so richtig durchstarten. Als ein Songcontest veranstaltet wird, sehen die Mädels ihre Chance. Doch ausgerechnet der Rapper alfaMK ist ihr Gegner. Im richtigen Leben heißt er Leon und ist auf den ersten Blick ein arroganter Schnösel. Aber leider, wie Ella bald feststellen muss, auch super süß. Wie soll sie das bloß ihren Freundinnen erklären? Und ist das Woolfpack damit Geschichte? Mit einer großen Portion Musik- und Girlpower und einem großartigen Soundtrack macht dieser Film nicht nur angehenden Girlbands einen Riesenspaß.

Mit seiner Mischung aus Musik, einer romantischen Geschichte und einer großen Portion Girlpower gelingt der Regisseurin Teresa Fritzi Hoerl nach dem Drehbuch von Anja Scharf und Timo Baer eine überzeugende Mischung, für die sich viele Kinofans begeistern werden. Denn neben der wunderschönen Liebesgeschichte zwischen Ella und Leon, die von Lina Larissa Strahl und Gustav Schmidt mit Natürlichkeit gespielt werden, stehen vor allem auch der kreative Prozess einer Band und die Freundschaft zwischen Ella und den anderen Bandmitgliedern im Fokus. Der Cast ist mit jungen Talenten und neuen Gesichtern überzeugend und erfrischend divers besetzt. Gerade die Figur des Leon ist etwas Besonderes, denn sie erfüllt so gar nicht das erwartbare Klischee des superreichen Mackers, der am Ende als Held auftritt. Dazu greift der Film auch viele aktuelle und für die Zielgruppe relevante Themen rund um das Musikbusiness von heute auf und hinterfragt die manchmal doch sehr manipulativen Methoden, die nur dazu dienen, Klickzahlen nach oben zu treiben, inklusive eines immer noch allzu präsenten Sexismus. Doch dagegen steht die Liebe zur Musik und die Freundschaft der Mädels untereinander, die einfach stärker ist als alle Widrigkeiten. Eine schöne Botschaft, die der Film mit großer Lockerheit und viel Schwung vermittelt.



Komödie, Musikfilm, Spielfilm, Coming-of-Age
Deutschland 2022

Regie: Teresa Fritzi Hoerl

Darsteller*innen: Lina Larissa Strahl,
Safira Robens, Malene
Becker, Tijan Marei u.a.

Länge: 101 Minuten

FSK: 6



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Juries mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com